Gemeinsame Rede von Thilo Cristante (Deutsch-Italienischer Gesellschaftskreis / DIG) und Bürgermeister Dieter Krattenmacher (BM) in Fontanellato am 14.11.2026

Begrüßung:
EU-Abgeordneter
Bürgermeister Spinazzi
Andrea Pasquali mit den Mitgliedern des Vereins,
liebe Freunde unserer Partnerschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

BM:
Wir erleben gerade eine Welt die auseinandertriftet. Deshalb wollen wir, Herr Christante von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft und ich als Bürgermeister, ein Zeichen der Zusammenarbeit setzen und diese Ansprache gemeinsam halten.
Zusammenstehen, sich für einander interessieren, den anderen zu Wort kommen lassen und ihm zuhören, sich wertschätzen und Gemeinschaft erleben, das trägt unsere Freundschaft zwischen Fontanellato und Kißlegg bereits seit 35 Jahren. Wir alle hier haben bewiesen, dass internationale Zusammenarbeit nicht nur möglich, sondern auch beglückend und bereichernd ist. Wir leben zwischen unseren Gemeinden, woran wir in Europa weiter arbeiten sollten und was wir uns für unsere Welt wünschen: gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Frieden.

DIG:
So wie sich unsere Gemeinden, unser Land und Europa beständig ändert, so hat sich in den 35 Jahren auch bei uns viel geändert. Nur noch wenige Menschen, die vor 35 Jahren die Partnerschaft begründet und vorangebracht haben, sind heute noch aktiv. Glücklicherweise ist es uns aber gelungen, dass sich immer wieder neue Menschen für unserer Partnerschaft engagieren. Und so möchten wir heute allen danken, die sich in den letzten 35 Jahren immer wieder aufgemacht haben, die 450 Kilometer zwischen unseren Gemeinden zu überwinden und damit unsere Freundschaft lebendig gehalten haben. Wenn man die in dieser Zeit für unsere Partnerschaft zurückgelegten Kilometer zusammenzählen würde, dann wären das sicher eine vielfache Umrundung unserer Erde.

BM:
Unsere Freunde hier haben uns heute Abend einen wunderbaren Empfang bereitet. Wenn wir Deutsche an Italien denken, dann fallen uns zuerst die wunderbaren Menschen und Landschaften, das gute Essen, die einzigartigen Bauwerke wie dieses Schloss hier, die italienische Kultur und die hervorragende Gastfreundschaft ein. Für uns Deutsche ist Italien das schönste Land in unseren Träumen. Wir haben darüber hinaus in den

letzten 35 Jahren aber auch gelernt, dass Italien, insbesondere hier in der Emilia Romagna, wirtschaftlich ganz vorne ist und die Menschen sehr sehr fleißig sind. Wir denken in vielen Bereichen sehr ähnlich, packen gerne selber an und schätzen es, dass bei Euch Rom und bei uns Berlin weit entfernt sind.

DIG:
Wir Deutschen sind sehr stolz auf unsere großen und alten Bäume. Gar nicht weit weg von Kißlegg und nahe von Steibis steht mit 1100 Jahren der älteste Baum Deutschlands. Bei uns in Kißlegg ist es eine Linde, die wahrscheinlich über 300 Jahre alt ist. Sie steht im Schlosspark des Alten Schlosses. Bei uns in der Ortsmitte ist der größte Baum ebenfalls eine Linde. Sie steht ebenfalls seit über 150 Jahren zwischen drei Straßen und ist ein Wahrzeichen unserer Stadtmitte. An vielen Stellen pflanzen wir gerade weitere Linden, weil sie als sehr klimaverträglich gelten. Eine solche Linde haben wir vom Deutsch-Italienischen Gesellschaftskreis Euch heute mitgebracht. Unser Ziel ist, dass unsere Nachfahren dort das 100. und am besten auch 1000. Jubiläum unserer Freundschaft feiern. Das werden wir zwar nicht mehr überprüfen können, aber wir wollen fest daran glauben.

BM:
Wir haben aber noch ein zweites Geschenk mitgebracht. Zunächst einmal möchte ich mich an dieser Stelle nochmals für das wunderbare Bild von Frau Maria Grazia Tosi bedanken, dass Sie uns geschenkt hat und seither unser Rathaus schmückt. Wir haben nur ein kleines Bild dabei, das unser Kißlegger Künstler Jürgen Weing gemalt hat. Es ist eher ein Comic und zeigt die 35-jährige Freundschaft unserer beiden Gemeinden. Die beiden Personen in der Mitte könnten anhand der Frisur als die beiden Bürgermeister identifiziert werden. Links und rechts wachen unsere Milchkühe und der Hund von Parmiggianino über die Partnerschaft. Und um unsere Schlösser breitet sich das Füllhorn der wunderbaren regionalen Produkte aus, allerdings ist es bei uns nur Bier. Alles andere könnt ihr hier besser.